**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 4 (1900)

Heft: 7

Rubrik: Echo aus Nah und Fern

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# 🔻 Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise, für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten. Modernste Neuheiten in unerreichter Auswahl in weiss, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster und Ware franko. Seidenstoff - Fabrik - Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich.

## Inhalts-Verzeichnis des 9. Heftes.

	And the second s	
Seite	Seite	Beilage
Meinrad Lienert. Der Strahler. (Dritte Fort=	bildungen nach Photogr. von Lekegian & Cie. 153	5. G. Berlepich: Bu Emil Rittmepers achzigftem
fetung). Mit Ropfleifte von R. Hardmeher:	Otto Sutermeifter. Zwei Balber. Gebicht . 159	Geburtstage "
Studie aus dem Wehnthal, und Zierleifte:	* * Indische Weisheit	Marie Bergfeld: Die Runft bes Lefens "
Schwäne	Ch. Marcuard : Gueg: 3fa. Ergählt von einer Fe=	Titelblatt. Wappen ber Stadt Bafel. Original=
F. Beil, Miffionar: Spruche aus dem Kurgland 150, 168	der. Ueberfett von Elise Cherfold. Mit Ropf=	zeichnung von Richard Schaupp.
Abolf Ribaux: Unter Kollegen. Uebersett von Paul	leifte von G. Kreidolf: "Sie läuten den Frühling	Kunftbeilagen.
Sutermeister	ein im Thal"	Gugen Burnand: Der Bauer.
Abolf Reller. Moscheen in Rairo. Mit zwölf 216=	Echo aus Rah und Fern Umschlag u. Beilage	M. Bufenus: St. Galler Spigen (Points de Venise).
The contract of the contract o	The second secon	The second section of the second seco

### Zu unserer Kunstbeilage: St. Galler Spitzen.

Der Late wird es kaum für möglich hatten, daß die kunstwollen Spiken, welche wir heute unsern verehrten Leferlunen in melsterhafter Aeproduktion vorlegen können, das Wert einer Wachdine sind. — Die mechanische Derstellung dieser zarten Gebilde, welche alle Feinheiten der Handsarbeit aufweisen, wurde erft möglich, als um das Inden 1883 ein genlaler Kopf der Et. Galler Stickereitindustrie eine technische Aeuerung schenkte, welche dem Fabrikanten auf

einen Schlag — namentlich auf dem Gebiete der Fantasies Artikel — ein unabsehbares Feld der Tbätigkeit eröffnete. Seine Erfindung besteht darin, daß ganz leichte Seidens, Wolf- und Baunwoolkfosse vorerst chemisch präpariert wers den. Diese Stoffe dienen alsdanu als Stlekgrund und gestatten es, die selnsten Muster darauf herzustellen. hierauf wird die Ware vermittelst eines besondern Aerschrens, welches der Appreteur besorgt, ausgeätzt. Der Stlekgrund zerfällt

wie Bulver und das aufgestieste Muster erhält plösslich den Charafter einer von Hand hergestellten Spige.
Bei Seldenspigen wirds MousselinesGoton als Grund gewählt, während bei baunwollenen Produkten eine Seldengase zur Berwendung gelangt. — Diese Achverfahren gestattet es dem Fadrikanten, jede noch so belikate echte Spige in timisfersicher Ausstuhrung nachzuahnen, vorausgefetz, daß ihm tüchtige Zeichner und Sticker zur Seite stehen.

# Als Kräftigungsmittel

Kinder und Erwachsene

Dr. med. Hommel's Haematogen

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen.

Herr **Dr. med. B. Gätjen** in **Frankenau** (Bez. Cassel) schreibt: "Nachdem ich schon früher öfters Gelegenheit hatte, mich von der vorzüglichen Wirkung Ihros Haematogen Hommel zu überzeugen, freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich kürzlich in einem Fall von beginnender Lungenschwindsucht bei einem dreijährigen Knaben das Haematogen mit ausgezeichnetem Erfolge anwendete. Die Kräte des Kindes hoben sich nach täglicher Darreichung von zwei Kasseelösseln des Präparates in erfreulicher Weise und vor Allem stellte sich guter Appetit ein."

Herr **Dr. med. H. Zeiss** in **Jessnitz** (Anhalt): "Unser Kind nimmt das Präparat sehr gerneinach Genuss der ersten Flasche hat dasselbe eine viel gesündere Gesichtsfarbe und namentlich einen kolossalen Appetit bekommen."

ist 70,0 concentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die **natürliche**, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 40,0. **Preis per Flasche** (250 gr) **Frs. 3. 25.** — Dépôts in allen Apotheken u. Droguerien. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. (K-149-Z)

Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M. und London E. C.

# 🚝 Echo aus Nah und Fern. 🚝

#### Ein gutes frühftück

Ein gutes frühstück

ift für den gauzen Tag von großer Bedeutung; denn es bildet dei Groß und Alein nach gesundem Schlaf, in welchem Körper und Gelft neue Kräfte sammelten, neue Erdung sonden, die Einfeltung und Erundbeding gung für frische Thätigkeit im kommenden Tagewerke.

Schon das kleine Kind hat, sobald es über das erste Inde, eine Allich und Säuglingszeit, dinaus ist und geden gelernt hat, den Tried zur Bethätigung seiner Auskelferfat. Seine "Arbeit" ist freistlich noch das dyiel, und ie mehr es beranwäcket, eistlösingder und krätiger Auskelferfat. Seine "Arbeit" ist freistlich noch das dyiel, und ie mehr es beranwäcket, eistlösindger und krätiger stud, desto mehr tritt dieser Thätigkeitstrieb hervor. Im Winter bekindet er sich vorwlegend im Hause, doch auch, sobald das Klud größer ist, durch fröhliches Tummeln braußen im Schnee. Im Sommer aber ist das Spiel im Freien sich sie her den kind siehe wird, seine größer Freude. Kinder, die sich siehig regen und bewegen, siehig sie frischer zuft auskoben, entwicken sich wahre, der vor der Verdet" gehört auch Kraft, und diese kann nur gewonnen werden, wenn gleich am Morgen, wo der Appetit nach der langen nächtlichen Baufe des Kastens am särftien ift und der lerre Wagen am sehhaften Befriedigung verlangt, eine wirklich nahrsafte, gute Kost, die rasch und angen kind nicht, der kost die Kraft, gereicht wird. Ein Friihfild, das alle wickligen, sirbedigt mird, ein sossie, einstellich nicht erstellung so kindlichen Körpers under dasch auch angenehmen, woblischmechner Form bietet und zugleich in der Lorstellung de einsach, das dies in wenigen Indiaten dewirft werden fann, war bisher ein unerreichtes Ideal in die Kind in mint und oht mehrere Jahre, wenn auch oft mit Widervillen lediglich seine milde mit Weißer

Besonders dürfte sich dieses Maggi'sche Frühftinds-Getrank bewähren, wenn die Kinder ihre diet,
runde, settreiche Geklat durch rascheres Wachstum der lieren, magerer, schlanker, schmächtiger, oft auch blosset werden. Dier gilt es, der Natur ein wenig unter die Arme zu greifen und die Kleinen, ohne daß sie es merken, wieder ouller und kräftiger zu machen Das "Wästen gelingt bei lehögsten Kindern in diesem Alter nicht anders, als auf diese Weise.

Intolge der äußerst einsachen Herkung gibt es auch daum eine einsachere, bequemere Art, um Kindern, mit denen man sich auf Reisen, im Hotel, in der Sommers frische beführet, ein nahrhaftes Frühftig au bereiten. Bewährt hat sich übrigens dieser Gluten-kraka auch als Abendgeträuf; die Verdauungsorgane des sindes werden dadurch viel weniger belästigt, sein Schlaf blebt viel ungesörter, als dies nach fompaktem Wendbrot der Fall sie.

Borzüglich ist bleses Frühstüdsgetränk für Schulz

vici ungeftorter, als dis nach sompaktem Abendord ver Fall ift.

Borzüglich ift biefes Frühstücksgetränk für Schulfinder, teils seiner raschen Gerstellung wegen — bie eifzigen Kinder, die manchmal das Aufstelsen dis auf die lette Minute verschieden und nun sortellen wollen, wend das Kinstücksen die nicht fertig ift — sodant aber auch des Rührwertes wegen. In diese einen Tasse haben sie Material genug, um der körperlichen und gestigten Leistung in der Schule zu entsprechen. Das Gehrn, das früh au und richtig ernährt war, leistet wesentlich leichter zeiten Erbeit und leisten necht, als das Gehrn eines früh nur dirftig und unvollsommen ernährten Schulksindes.

Was im Vorsehenden vom Kinde gesagt war, gilt natürlich in gleicher Weise auch von jedem Erwachseinen, dessen Verseligkeit und Vrbeitskraft wird gestelgert, wenn er früh mit einer so ausglebigen Stärkung au sein Tagewerf gehen kann.

